

Institutionelle Förderung des BUND Region Hannover

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

vom 12. November 2025

Datum

13.11.2025

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Zuständigkeit	Abstimmung				
			Laut Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	02.12.2025	Vorbereitung					
Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung	04.12.2025	Vorbereitung (Federführung)					
Regionsausschuss	09.12.2025	Vorbereitung					
Regionsversammlung	16.12.2025	Entscheidung					

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 155 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
S. 545	Teilhaushalt 36 / Umwelt

Der BUND Region Hannover erhält im Haushaltsjahr 2026 eine Förderung in Höhe von 50.000 €. Die Förderung kann fortgesetzt werden, wenn der BUND einen Projektantrag über die Laufzeit von bis zu drei Jahren stellt. Die Summe ist entsprechend zusätzlich in den Haushaltsplan einzustellen.

Sachverhalt

Der BUND Region Hannover leistet seit vielen Jahren wertvolle, ehrenamtliche Arbeit im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, zur Erhaltung der Biodiversität und im Bereich Klimaschutz. Die Arbeit gliedert sich in mehrere zentrale Handlungsfelder. In der Öffentlichkeitsarbeit werden Bürger*innen regelmäßig beraten, bspw. über Veranstaltungen erreicht sowie durch Mitmachaktionen aktiv eingebunden. Im Bereich Naturschutz und Biodiversität liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Moorschutz in der Hannoverschen Moorgeest. Hier finden jährlich rund 50 Pflegeeinsätze statt – viele davon mit Schulklassen oder Kooperationspartnern. Unterstützt wird zudem das EU-geförderte LIFE RePeat-Projekt zur Wiedervernässung der Moore. Weitere Maßnahmen umfassen die Pflege von Amphibienbiotopen, den Schutz bedrohter Arten sowie die Betreuung von Streuobstwiesen und Ackerwildkrautflächen. Im Bereich Klimaschutz und -anpassung wird zu Dachbegrünung, Entsiegelung und Schwammstadt-Prinzipien beraten. Das Klimabüro in Hannover bildet Multiplikator*innen aus, die sich mit Klimafolgen und

Gesundheit in der Stadt auseinandersetzen. In der landwirtschaftlichen Zusammenarbeit werden Feldraine gepflegt und Wildblumenstreifen angelegt. Auch in Klein- und Hausgärten wird die Artenvielfalt u. a. durch Beratung gefördert. Darüber hinaus engagiert sich der Träger in zahlreichen regionalen Gremien und Fachnetzwerken zu Klima, Arten- und Insektenschutz.

Die ehrenamtliche Arbeit des BUND Region Hannover ist nicht nur ein bedeutender Beitrag Bereich des Natur-, Klima- und Umweltschutzes sowie zur Erhaltung der Biodiversität, sondern schafft durch die Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Kräften auch wertvolle Synergieeffekte, die die Wirksamkeit der Maßnahmen steigern und gleichzeitig die Regionsverwaltung entlasten. Die geleistete ehrenamtliche Arbeit entlastet den Haushalt der Region Hannover in etwa in Höhe der Summe, die zusätzlich und dauerhaft in den Haushalt einzustellen ist.

Um die Absicherung der Aufgabenerfüllung durch den BUND Region Hannover sicherzustellen, ist eine dauerhafte institutionelle Förderung dringend erforderlich.

Anlage/n

Keine